



Medieninformation

Auftaktreihe in Kloster Machern zum 40. Geburtstag:

Mosel Musikfestival startet im Mai 2025 mit einem Dutzend Konzerten ins Jubiläumsjahr

Ein zweieinhalbwöchiges Geburtstagsfest an seinem Entstehungsort in Bernkastel-Kues verspricht den Gästen pures Festival-Feeling – und einen Vorgeschmack auf das vielfältige Sommerprogramm zum 40. Jubiläum.

Bernkastel-Kues, im Januar 2025

Der Barocksaal von Kloster Machern bei Bernkastel-Kues mit seiner einmaligen Akustik ist die Keimzelle des Mosel Musikfestivals. Es gibt also keinen passenderen Ort, um in das 40. Jahr seines Bestehens zu starten. Mit einem zweieinhalbwöchigen Geburtstagsfest, das am 29. April beginnt, wird das Festivalteam um Intendant Tobias Scharfenberger diese Jubiläumssaison eröffnen. Mehr als ein Dutzend Konzerte sind für das vorgeschaltete Programm geplant. Mit exzellenter Kammermusik und genreübergreifenden Konzertformaten, die klassische Musik beispielsweise mit Tango, Jazz, Improvisation oder Schauspiel verbindet, will das Mosel Musikfestival sein breitgefächertes Angebot bereits im Rahmen dieser Ouvertüre präsentieren.

„Der Konzertreigen soll Kloster Machern besonders würdigen und den Ursprung des Festivals im kommenden Mai zum musikalischen Hotspot der Region machen“, erläutert Intendant Tobias Scharfenberger. „Zugleich möchten wir über den Zeitraum von gut zweieinhalb Wochen für unsere Gäste ein echtes Festival-Feeling kreieren: unterschiedliche, hochkarätige Konzerterlebnisse, die dazu einladen, über eine längere Spanne an einem Ort zu verweilen.“ Dies unterstreiche auch das Selbstverständnis des Mosel Musikfestivals, Teil der Urlaubs-, Kultur- und Genuss-Region als Destination zu sein.

Mit Künstler:innen wie zum Beispiel der Blockflötistin Lea Sobbe aus Trier, dem Dirigenten Karl-Heinz Steffens aus Wittlich, der Luxemburger Sängerin Stephany Ortega, dem Pianisten André Terebesi aus Bernkastel-Kues sowie dem Organisten Christian Schmitt, der im saarländischen

Erbringen geboren wurde und in der Jubiläumssaison „Artist in Residence“ ist, präsentiert das Mosel Musikfestival schon beim Auftakt im Mai Menschen, die eine enge Verbindung zur Region haben. „Mit ihrem vielschichtigen Können werden sie zugleich einen spannenden Ausblick auf den Festival-Sommer geben“, so Scharfenberger. Darüber hinaus dürfen sich die Freunde klassischer Kammermusik mit dem Goldmund Quartett, dem Quartetto di Cremona und dem Vision String Quartet auf ein Gipfeltreffen dreier hochkarätiger Streichquartette in Kloster Machern freuen. Zum Gedenken an das Ende des zweiten Weltkrieges in Europa vor 80 Jahren ist am 8. Mai 2025 überdies ein Sonderkonzert mit Werken von Olivier Messiaën und Victor Ullmann in der Gedenkstätte in Hinzert geplant.

Eine Übersicht zum Programm der Ouvertüre gibt es auf der Website <https://www.moselmusikfestival.de/programm-tickets>. Der Katalog, der auch erste Highlights des Programms im Sommer präsentiert, kann über die Service-Seite <https://www.moselmusikfestival.de/festival/service> bestellt werden und steht ebenso zum Download bereit.

Für Rückfragen zu dieser Medieninformation wenden Sie sich bitte an:

Mosel Musikfestival gGmbH
Gestade 12
54470 Bernkastel-Kues
Ansprechpartner für Medien:
Ralph Müller
Fon +49 6532 9541010
presse@moselmusikfestival.de

MMF-Medieninfo 2025-01